



Polizeisportverein Cottbus 90 e.V.
Abteilung Kampfkünste „Tokugawa“
Juri-Gagarin-Str. 16
03046 Cottbus

www.kampfsport-cottbus.de

Mitgliederversammlung des PSV Cottbus 90 e.V. am 09. April 2019 Ehrung mit der Ehrennadel des PSV Cottbus 90 e.V.

Birgit Kokel

Birgit ist seit 2011 festes Mitglied im Verein und der Abteilung Kampfkünste.

Angefangen hat ihr Training bei den Senioren, wo sie sich schon bald nicht mehr ausgelastet fühlte.

In den folgenden Jahren fing sie mit weiteren Stilen in der Abteilung (Combat Arnis und später laido) an und lebte im Verein weiter auf. Durch Ihr intensives Training und die sehr enge Bindung zu den Senioren, verstärkte Sie bald engagiert die Trainerschaft hierfür und absolvierte dafür eigens die Ausbildung zum Übungsleiter „C“ Breitensport.

Mittlerweile verstärkt sie mit ihrem Einsatz auch unser Organisations-Team erheblich. Sie ist bei vielen kleineren Aktionen im Backoffice unermüdlich tätig und hat die Mattenorganisation der letzten Vereinsinternen Meisterschaft und der Deutschen Meisterschaft der DAKO 2018 in Cottbus hervorragend im Griff gehabt.

Birgit hat sich zu einem sehr wertvollen Teil des Tokugawa-Teams entwickelt, wofür wir Ihr heute danken möchten. Für die nächsten Jahre bei uns im Verein wünschen wir ihr viel Kraft und Freude.

Uwe Kufs

Uwe ist als Gründungsmitglied seit 2003 in der Abteilung Kampfkünste Tokugawa des PSV Cottbus. Zuerst als Schüler und dann als Meister schenkt Uwe seit Jahren seine Zeit dem Verein. Uwe unterrichtet als 1. Dan Shaolin Kempo in unserem Dojo. Er ist einer unserer immer verlässlichen Grundsteine im Training. Ob vor oder nach der Schicht, am Wochenende oder feiertags. Jeder Verein kennt diese Leute, der kleine, harte Kern, der den Laden wirklich am Laufen hält. Uwe ist einer dieser Menschen. So stellt er vier Trainingseinheiten in jeder Woche sicher. Und wenn mal wieder Not am Mann ist, auch gerne die Selbstverteidigungs-Gruppe. Bei Problemen oder anfallenden Reparaturen im Dojo, Uwe ist immer der erste der seine Hilfe anbietet.

Mittlerweile wird Uwe auch schon von manchen, Sensei Opa genannt. Was nicht allein mit seinem Alter von 59 Jahre zu tu hat. Sondern damit, dass bereits seine Enkel von ihm unterrichtet werden. So mancher trägt einen schwarzen Gürtel, stolziert ins jeweilige Dojo und behauptet, er wäre Budoka. Aber dafür bedarf es einfach viel mehr. Eine innere Einstellung und Größe, welche Uwe einfach besitzt.

Auf ganz persönlicher Ebene möchten wir noch sagen, dass Uwe einer der wenigen Menschen ist, deren Gesellschaft immer angenehm ist. Seine zurückhaltende und stets selbstsichere und kompetente Art macht ihn zu einem angenehmen Ansprechpartner in allen Lebenslagen.

Mit viel Lebensweisheit, Gelassenheit, Geduld und Ruhe, ist Uwe eine Bereicherung für unseren Verein und wir sind ohne Ihn nichts!